

50 jähriges Stiftungsfest

des Militärvereins

Lebenhof. Der Militärverein Lebenhof feierte am 12. und 13. Juni das 50 jährige Jubiläum...

Am 11 1/2 Uhr folgte eine Gedenkstunde des Vereins für die verstorbenen Kameraden...

Gegen 2 Uhr verlas er sich die Teilnehmer vor dem schönen Kränzchen...

Nach dem Viede „Ich bleib' mit deiner Gnade“ sprach Fräulein Schreiber den Volog zur Begrüßung der Gäste...

Als es wieder schöner geworden war, aber immer noch dräuende Wolken den Himmel bedeckten...

1800 mit 28 Bayern und drei Musikkapellen. Ein feierlicher Zug nach einem prächtig durchgeführten Vorbereitungsprogramm...

trauten viele Gastherrene die Mühsal an. Für die Gäste aus Halle hatte man Fußwege für die Fahrt zur Bahn bereitgestellt...

Holstein. (Umbau der elektrischen Leitung.) Zur Verstärkung der Leitung und zur Stromerparnis wird jetzt unser Ortsteil...

Gäst. (Drei Einbrüche) wurden in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch hier verübt. Im Gutshof wurde die Bande durch Furchen in der Erde geleitet...

Wahl. (Feuerwehrübung.) Am Mittwochabend fand hier eine große Feuerwehrübung statt. Als Brandobjekt wurde die Ziegelfabrik des Rittergutsbesizers...

Wahl. (Schaffhäuser.) (Bannereizeug des Männerlang-Bereins.) Obwohl am Vormittag des 6. Juni...

Wahl. (Eine Sonntagsschule) ist hier für die Schulfinder eingerichtet worden. Man soll hier am Sonntag ihre abgehaltenen Besessungen betreiben...

Wahl. (Der erweiterte Denkmals-Ausschuss) der Kreis- und Kreisbehörden ist durch eine Zusammenlegung...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Wahl. (Der Trauring samt dem Finger abgerufen.) Die Ehefrau eines hiesigen Kolonialhändlers...

Anteilige Bekanntmachungen

Eintragungen in das Handelsregister des Amtsgerichts Halle.

a) Bei der Firma Barbara, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gesellschaftsvertrag. Halle. Für den abberufenen Vorstandszimmermann ist Direktor Ludwig Albrecht in Halle zum Geschäftsführer bestellt worden.

b) Bei der Firma Gustav Zahn, Zahn, Halle. Die Firma ist jetzt: Gustav Zahn, Zahn, Halle. Inhaberin Bertha Zahn geb. Demmeberg. Die Profutura des Friedrich Zahn des Walter Zahn und des Paul Franz ist durch Liebergang des Geschäftsführers in der Erbenverteilung dem Kaufmann Gustav Zahn in Halle erteilt.

c) Bei der Firma August Behnke, Gesellschaft m. beschr. Haftung, Halle. Für den abberufenen Vorstandszimmermann ist Direktor Ludwig Albrecht in Halle zum Geschäftsführer bestellt worden.

b) Bei der Firma Jacob Zahn, Halle. Die Firma ist jetzt: Jacob Zahn, Halle. Inhaber Wilhelm Zahn, Halle.

c) Bei der Firma Friedrich, Sellmann & Co. Halle. Die Firma ist aufgelöst. Halle. Die Firma ist aufgelöst. Halle.

Das Amtsgericht, Abt. 19. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

In der Zeit vom 15. bis 20. Juni 1926, finden im Handelsregister des Amtsgerichts Halle, die Eintragungen statt.

Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

Die Eintragung von... Halle. Die Eintragung von... Halle.

Anteilige Bekanntmachungen. Halle. Die Amtsgerichtsverwaltung. Halle.

Wäre vorzuziehen. Die Götze haben ihre höchste Mannigfaltigkeit erreicht. Sie fertigen u. a. den Holzspielzeugen Berlin in einem Geleis (Schiffbau) ab. Halle 96 zeigt sich in der Reichhaltigkeit des Aufbaus, die in der Halle 88 ein vorzügliches Spiel, so als hätte die Her der hallischen Sportgemeinde einen reifen Sandball vorzuführen werden und dieses Fahren wieder zu betreiben.

Die Mannschaften hießen mit:
Beize: Mod., Bennenick, Müller, Raitz, Böhmig, Schäfer, Braun, Steinhof, Jahnstost, Bretschneider, Jähle, Richter, Kühne, Bessel, Spemann, Göt, Hennide, Meigschier, Wüstenhof.

Halle 96: Das Spiel findet mit Rücksicht auf den Geschäftskreis abends 7 1/2 Uhr auf dem über Sportplatz am Zoo statt und wird von Holzhausen (Hf. Merzbach) geleitet.

Stolz, V. J. L. Halle 96 in der Schweiz
Am Sonntag den 11. August 1906 in der Schweiz, die am Sonnabend und Sonntag in

Hallische Ruderregatta.

Con 18 Rennen gewinnt Halle 12. — Nelson führt sich sechs erste Siege. — Schärle Rennen. — Ein vorzügliches Regatta.

Die 18. Ruder-Regatta in Halle geföhrt der Vergangenen an. Nur die älteste Reute können sich noch an eine hallische Regatta bei wunderbarem warmem Wetter und schönem Sonnenschein erinnern, die anderen flüchten vor dem Regen und Regen. Die Ueberlebenden lebten allerdings gegen die „Tradition“ entzweit ab und meinten: „Rein Wunder, es ist ja der 18.“

Was das ein Wetter! In Strömen der Liebe sah es und füllte die Rennboote lieblich bis bald zum Rande mit dem so „lang entbehrten“ Wohlwollen der Regenwolke. Das zweifelhafte Wetter hielt viel länger an als die weiteren Umgebungen vom Regen ab. Erst gegen die Rennzeit des Nachmittags ab. Erst gegen 2 Uhr füllten sich die Uferufer mit beiden Seiten der Regattabahn. Ein fröhliches Treiben herrschte besonders vor dem Bootshaus des Rudervereins Gazonia-Döla. Mehrere logierten Wärfenstände, Bierstände u. a. für das leibliche Wohl und eine flotte Musikpforte lud musikalische Genüsse. Der äußere Rahmen für eine tadellose Regatta lag vor.

Im Zeitfahrwettbewerb herrschte Hochbetrieb. Regattaleitung, Zeitrichter, die Aufsichtsbahnen und die Herren vom Selbstföhrenden Ausschuss hatten alle Hände voll zu tun. Der Startplatz vor mit dem Zeitrichter sowie fähig in telephonischer Verbindung. Schon klingelte der Fernsprecher, das Zeitmaßgen der Boote am Start wurde mitgeteilt. Laut riefen die „Telephonist“ im Zeitfahrwettbewerb die Boote am Start durch die Lautsprecher.

Die 1. Ruder-Regatta in Halle geföhrt der Vergangenen an. Nur die älteste Reute können sich noch an eine hallische Regatta bei wunderbarem warmem Wetter und schönem Sonnenschein erinnern, die anderen flüchten vor dem Regen und Regen. Die Ueberlebenden lebten allerdings gegen die „Tradition“ entzweit ab und meinten: „Rein Wunder, es ist ja der 18.“

Was das ein Wetter! In Strömen der Liebe sah es und füllte die Rennboote lieblich bis bald zum Rande mit dem so „lang entbehrten“ Wohlwollen der Regenwolke. Das zweifelhafte Wetter hielt viel länger an als die weiteren Umgebungen vom Regen ab. Erst gegen die Rennzeit des Nachmittags ab. Erst gegen 2 Uhr füllten sich die Uferufer mit beiden Seiten der Regattabahn. Ein fröhliches Treiben herrschte besonders vor dem Bootshaus des Rudervereins Gazonia-Döla. Mehrere logierten Wärfenstände, Bierstände u. a. für das leibliche Wohl und eine flotte Musikpforte lud musikalische Genüsse. Der äußere Rahmen für eine tadellose Regatta lag vor.

Im Zeitfahrwettbewerb herrschte Hochbetrieb. Regattaleitung, Zeitrichter, die Aufsichtsbahnen und die Herren vom Selbstföhrenden Ausschuss hatten alle Hände voll zu tun. Der Startplatz vor mit dem Zeitrichter sowie fähig in telephonischer Verbindung. Schon klingelte der Fernsprecher, das Zeitmaßgen der Boote am Start wurde mitgeteilt. Laut riefen die „Telephonist“ im Zeitfahrwettbewerb die Boote am Start durch die Lautsprecher.

Die 1. Ruder-Regatta in Halle geföhrt der Vergangenen an. Nur die älteste Reute können sich noch an eine hallische Regatta bei wunderbarem warmem Wetter und schönem Sonnenschein erinnern, die anderen flüchten vor dem Regen und Regen. Die Ueberlebenden lebten allerdings gegen die „Tradition“ entzweit ab und meinten: „Rein Wunder, es ist ja der 18.“

Was das ein Wetter! In Strömen der Liebe sah es und füllte die Rennboote lieblich bis bald zum Rande mit dem so „lang entbehrten“ Wohlwollen der Regenwolke. Das zweifelhafte Wetter hielt viel länger an als die weiteren Umgebungen vom Regen ab. Erst gegen die Rennzeit des Nachmittags ab. Erst gegen 2 Uhr füllten sich die Uferufer mit beiden Seiten der Regattabahn. Ein fröhliches Treiben herrschte besonders vor dem Bootshaus des Rudervereins Gazonia-Döla. Mehrere logierten Wärfenstände, Bierstände u. a. für das leibliche Wohl und eine flotte Musikpforte lud musikalische Genüsse. Der äußere Rahmen für eine tadellose Regatta lag vor.

Im Zeitfahrwettbewerb herrschte Hochbetrieb. Regattaleitung, Zeitrichter, die Aufsichtsbahnen und die Herren vom Selbstföhrenden Ausschuss hatten alle Hände voll zu tun. Der Startplatz vor mit dem Zeitrichter sowie fähig in telephonischer Verbindung. Schon klingelte der Fernsprecher, das Zeitmaßgen der Boote am Start wurde mitgeteilt. Laut riefen die „Telephonist“ im Zeitfahrwettbewerb die Boote am Start durch die Lautsprecher.

Die 1. Ruder-Regatta in Halle geföhrt der Vergangenen an. Nur die älteste Reute können sich noch an eine hallische Regatta bei wunderbarem warmem Wetter und schönem Sonnenschein erinnern, die anderen flüchten vor dem Regen und Regen. Die Ueberlebenden lebten allerdings gegen die „Tradition“ entzweit ab und meinten: „Rein Wunder, es ist ja der 18.“

Was das ein Wetter! In Strömen der Liebe sah es und füllte die Rennboote lieblich bis bald zum Rande mit dem so „lang entbehrten“ Wohlwollen der Regenwolke. Das zweifelhafte Wetter hielt viel länger an als die weiteren Umgebungen vom Regen ab. Erst gegen die Rennzeit des Nachmittags ab. Erst gegen 2 Uhr füllten sich die Uferufer mit beiden Seiten der Regattabahn. Ein fröhliches Treiben herrschte besonders vor dem Bootshaus des Rudervereins Gazonia-Döla. Mehrere logierten Wärfenstände, Bierstände u. a. für das leibliche Wohl und eine flotte Musikpforte lud musikalische Genüsse. Der äußere Rahmen für eine tadellose Regatta lag vor.

Im Zeitfahrwettbewerb herrschte Hochbetrieb. Regattaleitung, Zeitrichter, die Aufsichtsbahnen und die Herren vom Selbstföhrenden Ausschuss hatten alle Hände voll zu tun. Der Startplatz vor mit dem Zeitrichter sowie fähig in telephonischer Verbindung. Schon klingelte der Fernsprecher, das Zeitmaßgen der Boote am Start wurde mitgeteilt. Laut riefen die „Telephonist“ im Zeitfahrwettbewerb die Boote am Start durch die Lautsprecher.

Die 1. Ruder-Regatta in Halle geföhrt der Vergangenen an. Nur die älteste Reute können sich noch an eine hallische Regatta bei wunderbarem warmem Wetter und schönem Sonnenschein erinnern, die anderen flüchten vor dem Regen und Regen. Die Ueberlebenden lebten allerdings gegen die „Tradition“ entzweit ab und meinten: „Rein Wunder, es ist ja der 18.“

Was das ein Wetter! In Strömen der Liebe sah es und füllte die Rennboote lieblich bis bald zum Rande mit dem so „lang entbehrten“ Wohlwollen der Regenwolke. Das zweifelhafte Wetter hielt viel länger an als die weiteren Umgebungen vom Regen ab. Erst gegen die Rennzeit des Nachmittags ab. Erst gegen 2 Uhr füllten sich die Uferufer mit beiden Seiten der Regattabahn. Ein fröhliches Treiben herrschte besonders vor dem Bootshaus des Rudervereins Gazonia-Döla. Mehrere logierten Wärfenstände, Bierstände u. a. für das leibliche Wohl und eine flotte Musikpforte lud musikalische Genüsse. Der äußere Rahmen für eine tadellose Regatta lag vor.

Die Leichtathletik-Meisterschaften im Saalegau.

Halle 96 gewinnt von 18 Meisterschaften 11.

Der Bestplatz der Leichtathleten geföhrt der Vergangenen an. Bereits am 10. April begannen die Wettkämpfe, welche die Fäden für die Meisterschaften nach sich zogen. Der Bestplatz machte am Sonntag noch ein glänzendes Rennen, während die Meisterschaften für die Leichtathleten im Saalegau direkt zur Qual wurden. So mußte der Beginn bereits am nächsten Tag mit dem Wettkampfe beginnen, was ein heftiger Gewitterregen einen Beginn der Veranstaltung nicht zuließ. Als man sich dann trotz dem an die Austragung heranagte, war die Witterung, sowie die Sprunghöhen, in wenig guter Verfassung.

Leider mußten sich gestern wieder die Meisterschaften und Unzulänglichkeiten des Stadions der Stadt Halle sehr unangenehm bemerkbar. Man konnte allerlei Beschwerden über die Meisterschaften und die Sprunghöhen hören.

Kennzeichen Unternehmungskriterien sind vorhanden.

Bei den plötzlich eintreffenden Regenwolken ging das Publikum in seiner Beteiligung sogar zurück, was Meisterschaften und Meisterschaften in den „berühmten Orten“ fanden und schließlich den regnerischen Himmel um Erdboden und Erlösung aus der peinigenden Atmosphäre anfielen.

Die Kämpfe erwiesen mit Deutlichkeit, daß die Leichtathleten im Saalegau Meisterschaften in den Wettbewerben des Halle 96 keine Vorzüge hatten und konnte trotz Fehlens von Stolz und Bauer den Vorrang der Gemeinheitschaften an sich reißen. Die 100 Meter wurden eine höhere Beute als die 200 Meter (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

die Meisterschaften gegen einen Hallenser im Endkampf gegenüberstanden. Rolf (96 Meisterschaft) bewies über die 800 Mtr. keine gute Form. Weibig (Wader) bewies den bis zur 700-Meter-Markte führenden vier Fünftel sogar noch auf den letzten Metern (1:00 Mtr.) zu einem durch den Meisterschaften-Spieler aus. Seine drei Rängen bis ins Ziel hinein brach er. Die Meisterschaften der 200 Meter wurden ein höherer Beute als die 400 Mtr. (4:29). In den 200 Meter, 400 Meter, belegte ebenfalls Halle 96 durch Weibig den ersten Platz. Besonders interessant waren die 400 Mtr., wo

Handels- und Börsenzeitung

Königliche Handels- und Börsenzeitung
Schwäbisch.

Ermäßigung der Zinsen für Rentenbankkredite.

Die Deutsche Rentenbank und die Deutsche Rentenbankfürsorge haben beschlossen, die Zinsen für die von ihnen ausgegebenen Rentenbankkredite gleichfalls auf 6 1/2 Prozent, für denotagige Forderungen, die mehrere Zwischenstellen haben, auf 6 bzw. 5 1/2 Prozent (Genossenschaftskredite) herabzusetzen. Die Zinsenrückstellungen sind gegenüber den Kreditinstituten mit Wirkung vom 7. Juni 1926 in Kraft. Gegenüber dem Landwirt hat die Ermäßigung, soweit es sich um einen laufenden oder Lombard-Kredit handelt, gleichfalls mit Wirkung vom 7. Juni 1926 ab zu erfolgen. Soweit es sich um Wechselbankkredite handelt, kann die Ermäßigung gegenüber dem Landwirt von der nächsten Proлонгation ab einleiten. Der Wechselbank, das, soweit der Wechsel über drei Monate, vom 7. Juni 1926 ab gerechnet, läuft, von diesem Tage ab eine Rückvergütung im vollen Umfang zu erfolgen hat.

Reichsbankausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Juni zeigt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 84,6 Mill. auf 1385,6 Mill. RM. Der Rückgang entfällt in der Hauptsache auf die Vergrößerung der Lombardbestände, die um 80,5 Millionen auf 63 Mill. RM. angenommen haben. Die Schecks an 23,6 Mill. RM. betragen sich um 4,0 Mill. auf 124,0 Mill. RM.; die Schecks der weitergegebenen Wechsel hat sich um 0,5 Mill. auf 38,2 Mill. RM. erhöht; die Anlage in Effekten blieb mit 89,0 Mill. RM. weiterhin unverändert.

In Reichsbanknoten und Rentenbanknoten umfassen sich 145,6 Mill. RM. in der Reife der Bank zurückzuführen, und zwar hat sich die Bilanz der Reichsbanknoten um 83,0 Mill. auf 279,0 Mill. RM. vermehrt, bei den Rentenbanknoten um 62,6 Mill. auf 131,0 Mill. RM. Die Schecks der Reichsbank an solchen Stellen sind demgegenüber auf 216,6 Mill. RM. angestiegen. Die Schecks an Gold- und bedungsfähigen Devisen sind mit 184,9 Mill. RM. ausgewiesen, haben also eine Abnahme um 31,6 Mill. RM. erfahren. Die Deutung der Noten durch Gold allein belieferte sich auf 51,1 Proz. in der Vorwoche auf 46,7 Proz.; die durch Gold und bedungsfähige Devisen auf 65,3 Proz. auf 66,1 Proz.

Innere Reparationszahlungen.

Der Generalrat für Reparationszahlungen gibt über die Einnahmen und Zahlungen im zweiten Reparationsjahre bis 31. Mai 1926 die Uebersicht bekannt. Die Gesamtsumme der Einnahmen der zweiten Jahresmitteilung bis 31. Mai betrug 823 294 982 RM., so daß mit einem Ueberschuß von 107 013 270,89 RM. am 31. August 1925 ein Guthabenbestand von 930 308 253 RM. am 1. Juni erreicht wurde. Die ersten Einnahmen fanden Zahlungen im Mai gegenüber an folgende Länder: Frankreich 473 391 375 RM., Großbritannien 22 123 75 RM., Italien 6 622 033 RM., Belgien 8 781 537,94 RM., Jugoslawien 4 536 565,72 RM., Rumänien 853 327,21 RM., Japan 35 304,10 RM., Portugal 462 979,04 RM., Griechenland 302 935,73 RM., Polen 13 177,67 RM. Einmalige sonstiger Zahlungen betragen die Gesamtzahlungen des zweiten Jahresjahres bis zum 31. Mai 97 628 576,96 RM.

so daß am 30. April ein Gesamtanleihebestand von 89 633 132,46 RM. vorliegt.

Das Ende des Richard Kahn-Konzerns.

Knobden nunmehr sämtliche Beteiligungen an den Gesellschaften Richard Kahn-Konzern vollständig abgelöst hat, mit einer billigen Abrechnung eintraten. Der Konzern als solcher wird so zu beenden. Die einzelnen (15) Gesellschaften werden schließend. Der Besitz an Aktien der einzelnen Gesellschaften ist infolge der Konzernauflösung aus der Hand der Richard Kahn & Co. in die der beteiligten Banken übergegangen.

Reine Finanzierungsgesellschaft für Motorfliegen.

Wie uns mitgeteilt wird, steht nunmehr die Gründung einer solchen Gesellschaft kurz bevor, nachdem der Zusammenschluß eines der wichtigsten Interessenten, der Stadt Motorfliegen A.G., in Berlin, nachdem 500 Aktien für 500 000 RM. im Umlauf sind, die Gesellschaft für Motorfliegen mit 500 000 RM. ausgerüstet werden. Das Reich, ein Bankenkonzern und ein internationaler Konzern sind an der Gesellschaften sollen sich beteiligen.

Generalversammlungen.

- 15. Juni.
- U. S. Vereinigte Fabrik Grünau Sandhof & Meyer A. G., Berlin-Grimma. Ord. in Berlin, vom 11. Uhr, Schreier, 68/69.
- "Baterländerische" und "Hannania" Vereinigte Verfertigung-Gesellschaft A. G., Elberfeld. Ord. in Elberfeld.
- Wagh & Freitag A. G., Frankfurt a. M. Ord. in Frankfurt a. M.
- W. H. Lang Verfertigung A. G., Berlin. Ord. in Berlin, nachm. 5 Uhr, Laubert, 12.
- Nordhaus-Berninger-Gesellschaft, Berninger. Ord. in Berningerode.

Deutscher Kohlenbestands. Auf dem Kohlenbestand in Düsseldorf wies der Vorsitzende des Zentralverbandes der Kohlenhändler Deutschlands in seiner Begrüßungsansprache auf 21,9 Mill. Tonn. Kohlen, die im Umlauf sind, auf. Der Kohlenbestand hat, wie eine internationale Erhebung zeigt, in letzter Zeit einen beträchtlichen Anstieg erfahren und ist dementsprechend die Kohlenwirtschaft in Deutschland. Die deutsche Kohlenwirtschaft bleibt Deutschlands Schicksal. Da die gegenwärtigen Schwierigkeiten ebenfalls in Deutschland zu sehen sind, ist es anzunehmen, wenn die Kohlenwirtschaft dem Verfall an-

zugeben. Der Redner empfahl die Rationalisierung im Betrieb aber unter Berücksichtigung der Quantitätsmängel und mit logischer Verantwortungsgewissheit. Die Steigerung des Rohenertrags ist eine Frage der Qualität, des Preises, der Wirtschaftlichkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Reine Statistiker, Rechenvereinsrechnung.

Die Rechenvereinsrechnung für 1926 liegt nunmehr vor. Der Bruttoüberschuß beträgt 2 850 539 RM. Die Gewinne und Verlustrechnung für 1925 weist ein Ueberschuß von 1 898 701 RM. aus. Die Gewinnrücklage der verbundenen Gesellschaften beträgt nach der Zusammenfassung dem Jahresüberschuß 3 880 701 RM. Die Dividende wird sehr gering; sie betrug nur 39,6 Proz. der Ertragskraft, die unter dem Gewinn von 632 961 RM. stehen. Auch im laufenden Geschäft sind die Rechenvereinsrechnung und die Rechenvereinsrechnung für 1926 vorzuführen. Die neuen Aktien sollen bei alten Aktionären zum Kurse von 105 Prozent im Verhältnis von 6:1 zum Bezuge angeboten werden.

Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig.

Die Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig, aus 395 506 RM. Gemeinüberschuß wurden bei 31 876 RM. Betriebsüberschuß 9754 RM. Subventionen und 36 051 RM. Abreibungen 38 756 RM. Reingewinn und 11 821 RM. Reingewinn. Die Reingewinn ist auf 2915 RM. vorgetragen werden sollen.

Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig.

Die Generalversammlung der Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig, am 4. Juni, hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen.

Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig.

Die Generalversammlung der Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig, am 4. Juni, hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen.

Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig.

Die Generalversammlung der Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig, am 4. Juni, hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen.

Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig.

Die Generalversammlung der Reiniger Kraft-Werk A. G. Leipzig, am 4. Juni, hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen. Die Reingewinnverteilung hat die Reingewinnverteilung beschlossen.

Berlin, 14. Juni. (Eigene Drahtmeldung.)

Nach der Festigkeit zum Gesamtergebnis überwiegt heute überall Realisationssteigerung, so daß die Stellung bei ruhigem Geschäft zufriedenstellend und etwas schwächer ist.

In Berlin folgten den 12. Juni.

100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25

Wertbestände Anleihen 12. Juni 1926

100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25

Berliner Devisennotizen vom 12. Juni

100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25

Wasserstände

100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25
100 Reichsmark	124,25	100 Reichsmark	124,25

Berliner Börsenkurse.

100 Reichsmark	124,25						
100 Reichsmark	124,25						
100 Reichsmark	124,25						
100 Reichsmark	124,25						

Neues vom Tage

Die Suche nach dem Breslauer Kindermörder.

Trotz der fleißigsten Anstrengungen der Polizei ist es noch nicht gelungen, das über dem furchtbaren Doppelmord lagernde Dunkel zu lichten. Ein Postbeamter hat bekundet, er habe die beiden Kinder bestimmt am verfallenen Sonntagabend 5 1/2 Uhr nachmittags am Eingang des Gasetpostamtes gesehen und gesprochen; die Kinder hätten ihn gefragt, wo sie ein postlagerndes Paket bekommen könnten. Der Beamte habe sie nach dem Eingang in der Breitenstraße geführt. Durch diese Aussage geht nun wenigstens der Zeitpunkt der letzten Begegnung mit den Kindern genau fest. Dem Großvater der ermordeten Kinder, dem Kaufmann Otto Urban, sind noch zwei weitere Briefe zugegangen, in denen der Großvater von dem vorgefallenen Mord nach dem Schweißnäßer Keller besetzt wird. Man zweifelt aber daran, daß der Schreiber dieser beiden Briefe der Mörder ist. Verschiedene Personen haben sich auch inzwischen der Tat selbst bezieht.

Nach Sonnabend war die Ausstellung der Briefe der ermordeten Kinder das Ziel Lausender. In der Driftsch-Kirche (Kreis Rumpff) wurde ein junger Mann festgestellt, der verurteilt hatte, an zwei Schulmädchen ein Sittlichkeitsverbrechen zu begehen. Der gleiche Anhalt soll sich in den letzten Tagen schon im größeren Kreise an Kindern vergangen haben, doch gelang es damals nicht, ihn festzunehmen. Der Festgenommene wurde nach Breslau gebracht, wo geprüft werden soll, ob er der gesuchte Mörder ist.

Unfall des Berlin-Boseler Schnellzuges.

Bei der Blotzelle Stordemest zwischen Katt und Baden-Des sind Sonntag nachmittags gegen 10.30 Uhr die beiden letzten Wagen des Berlin-Boseler Schnellzuges D2 entgleist. Auf der wegen Umbauten einseitig geführten Strecke war die Bauweise ortsfest und ungeschützt worden. Personen sind nicht zu Schaden gekommen, da die beiden letzten Wagen nicht befestigt waren. Das Hauptgleis war zwei Stunden gesperrt.

Diamantraub in Südafrika.

Aus Johannesburg in Afrika wird berichtet, daß nach dem Bekanntwerden großer Diamantfunde auf einer Farm bei Clarendon unter den Diamantgräbern ein bisher selbst in der Gegend Sibabillas noch nicht erörterter Diamantraub ausbrach. Über 10 000 Diamantgräber sind mit ihren Familien aus allen Teilen West- und Zentralafrikas nach dem Diamantfeld geeilt, wo inzwischen eine riesige Diamantgräber-

stadt errichtet worden ist. Sechs der bekanntesten Meteorgräber Sibabillas sind von reichen Diamantgräbern unter außerordentlich hoher Gewinnbeteiligung verpflichtet worden.

Der Hochwasserfaden im Rheinland.

Der in der Rheinprovinz durch das Hochwasser im Januar angerichtete Schaden beläuft sich nach der endgültigen Abschätzung auf über 44 Millionen Reichsmark. Darin sind die Kosten, die den Kommunalverbänden durch die unmittelbaren Hilfsmassnahmen für die Geschädigten entstanden, nicht enthalten. Der Hochwasserfaden im Winter 1919/20 betrug etwa 10 Millionen, der im Jahre 1924 rund 18 Millionen Reichsmark.

Wolkenbruch über Münden.

Sonntag nachmittags ging über Münden ein schwerer Wolkenbruch nieder, der in den vorliegenden Teilen der Stadt in den Kellerwohnungen erheblichen Schaden verursachte. In mehreren Häusern mußte die Feuerwehrt zur Hilfe gerufen werden. Das Unwetter war von einem Wirbelsturm begleitet, der große Vermüthungen anrichtete. Es wurden Bäume von 30 Zentimeter Durchmesser umgeweht.

Zyklon in der Schweiz.

Sonabend abend wüthete in der Umgebung der Stadt Chaux de Fonds ein furchtbarer Zyklon, durch den etwa zwanzig Häuser zerstört wurden. Nach den bisherigen Feststellungen wurden drei Personen getödtet und zahlreiche verletzt. Die Telefonverbindungen sind zum großen Teil zerstört. Umfangreiche Waldbestände wurden vernichtet.

Der Zyklon setzte in den Bergen westlich von Chaux de Fonds ein und wüthete in einer Länge von über 25 Kilometern in Richtung auf Brandisholz. In einer Breite von 500 bis 700 Metern wurde der gesamte prächtige Tannenwald vernichtet. Mindestens hundert Personen sind obdachlos. Die Zahl der Opfer an Menschenleben ist noch nicht mit Sicherheit fest, die zahlreichsten Unfälle ereigneten sich am Samstag, an dem die Sturmflut in Chaux de Fonds selbst bei der Wirbelsturm verhältnismäßig wenig Schaden anrichtete. Von der Gewalt des Sturmes wurden in den Stätten Kinder umgeworfen. Regelmäßig Bindfäden rissen zahlreiche Fingerringe der Däbern und wirbelten sie durch die Luft. Der Sachschaden wird auf 2 Mill. Fr. geschätzt. Der Schlag trifft die Bergbevölkerung um so verheerender, als es sich zum größten Teil um nicht versicherte Elementarhöhen handelt. Seit Jahrzehnten hat keine Sturmflutstrophe von solchem Umfange den Jura heimgesucht.

Drei Schwerverbrecher entwichen.

Aus dem Gefängnis in Rambouillet in Frankreich sind drei Schwerverbrecher entwichen, nachdem sie den Wächter ermordet haben. Das Verbrechen und die Flucht erfolgte in der Mittagsstunde. Der einzige Wächter, der Dienst hatte, wurde in eine Zelle gelockt, gefesselt und ermordet. Dann nahmen die drei Verbrecher dem Toten die Schlüssel ab, freibeten sich in aller Ruhe um und verließen durch das Gefängnistor, ohne aufgehalten zu werden, ihren Kerker. Die Tat war möglich, weil der Oberaufseher des Gefängnisses an diesem Tage erkrankt war. Da sich aber auf der anderen Seite der Straße, dem Gefängnis gegenüber, die Gendarmereileitung befindet, nicht die Flucht in den Annalen des Verbrechens doch einzigartig. Die entlassenen Verbrecher sind drei Bürgern von zwanzig Jahren, die wegen verschiedener Einbrüche und Diebstähle verurteilt worden waren. Die ganze Gendarmarie und ein Teil der Garnison von Rambouillet sind aufgeboten, um Jagd auf die Flüchtlinge zu machen. Bisher waren alle Bemühungen vergeblich.

Die Nachtigall im Radio.

Ein außerordentliches Nachtigallkonzert bot kürzlich in Schweden die Malmoer Radiostationen ihren Hörern. Nach langen Versuchen war es gelungen, einen Baum ansitzend zu machen, auf dem sich nach Sonnenuntergang ein Nachtigallpaar niederzulassen pflegte und in den Zweigen ein Mikrophon unterzubringen. Von 8 bis 9 1/2 Uhr ließ sich die Nachtigall ununterbrochen hören, stellte jedoch ostentativ ihre Mitwirkung ein, als die Malmoer Station um 9 1/2 Uhr das eigenartige Konzert wieder ausenden wollte. Die Versuche sollen jedoch in den nächsten Tagen wiederholt werden. — Wenn nur die Malmoer Nachtigallen nicht kontaktsüchtig werden oder streifen wie die schwedischen Musikvereinigungen, die die Radiostationen kontaktiert haben, weil sie nicht die geforderten Honorare zahlen wollen.

Eine Schachpartie mit dem Himmel.

Ein bekannter englischer Bischof, der einige Zeit in seinem Heimatsort zur Erholung weilte, kam nach einem längeren Waldb Spaziergang nach Hause. Unterwegs traf er einen verführerisch aussehenden Menschen, der unter lebhaften Schütteln mit sich selbst sprach. Der Bischof fragte nach dem Grunde seines seltsamen Benehmens und erfuhr, daß der Mann — Schach spiele, und zwar um Geld und mit dem lieben Gott. Lächelnd meinte der geistliche Würdenträger, daß dies wohl kein großes Risiko wäre, da er ja, wenn er verliere, das Geld dem Himmel nicht zu bezahlen brauche. Der Schachspieler machte den Priester darauf aufmerksam, daß er sich hierin irrt, überredete ihm eine Zehnpiendruie, welche er schon im Spiel verloren habe, und bat ihn, das Geld an Arme zu verteilen, wodurch ja der Betrag auf Umwegen wieder dem Himmel zufalle.

aber in dessen Sinn verwendet würde. Der Bischof schüttelte erwidert, nahm das Geld, gab es laut Aufruf aus und verzog lächelnd den Mundwinkel.

Nach einiger Zeit traf er auf seinen Spaziergängen am gleichen Ort wieder den Schachspieler, der ihn erwiderte, daß es jedoch bei ihm keinen Vater mit fünfzig Jahren beim Schach „matt“ gemacht habe. „Wie wird es nun zu deinem Gewinn kommen?“ fragte der Bischof. „Ich bin ohne Sorge“, antwortete der Sonderling, „in einem solchen Falle findet sich stets jemand, der das Geld für den Himmel ausleiht.“ Darauf ließ er einen kleinen Pfiff aus, und aus dem Munde des Raubes rührten fünfzig Raubvögel, die den Bischof für Fütterung des verlassenen Geizhals mit 500 Pfund einstellten. Darnach soll sich bei Kirchenführer keineswegs sehr erwidert haben.

Tragisches Ende einer Berliner Schauspielerin.

Die im 45. Lebensjahre lebende Berliner Schauspielerin Ellen Neuhäuser hat sich in ihrer Berliner Wohnung mit Benzol vergiftet. Die Künstlerin teilte mit Hunderten ihres Bekannten das Los dauernder Engagementlosigkeit. Sie hatte bereits zweimal verheiratet, jedoch waren beide Ehen ein Ende zu machen. Ellen Neuhäuser entstammte aus einem angesehenen Bürgerhause, in dem August Bebel und Georg Brandes ein- und ausgingen.

Ein 19jähriger Lehrling des Fassbinders, der Polizei in Schwabach in Bayern ist es gelungen, einen langgezügten Fassbinder zu entlocken. Es handelt sich um den 19jährige Schlosserlehrling Karl Köllsch, der in raffinierter Weise die Abwesenheit seines Meisters benutzte, um heimlich falsche 1-Mark-Stücke anfertigen. Sein älterer Bruder, der die Fälschstoffe in den Verkehr brachte, wurde ebenfalls verhaftet.

Ein Pokantabus eine Wohnung hinabgeführt. Nach einer Mitternacht aus Karlsruhe ist gestern nachmittag zwischen Duppau und Griesbach im Schwarzwald ein Pokantabus beim Ausweichen vor einem entgegenkommenden Auto die Föhrung der Straße hinabgeführt. Von den 14 Insassen wurden glücklicherweise nur vier erheblich verletzt.

Die niedrigste Geburtenziffer der Welt. Die Geburtenziffer in England und Wales ist in diesem Jahre außerordentlich niedrig. Nur in den Jahren 1918 und 1919 ist ein ähnlicher Geburtenrückgang zu verzeichnen gewesen. Die englische Geburtenziffer von 1926 soll die niedrigste der ganzen Welt sein.

Vom Propeller gestößt. Nach einer Mitternachtsmeldung aus Paris fiel auf dem Flugplatz von Rochefort ein Flugzeugmann, als er beim Auswerfen des Propellers ausgetrieben, vom Propeller getroffen, der ihn den Kopf von seinem Hals trennte.

Das prachtvolle Wein-Aroma und der weinige Geschmack der Marke

ASBACH-URALT

treten besonders hervor in der Vermischung mit Mineralwasser.

Asbach-Uralt mit Soda



ist daher in der wärmeren Jahreszeit ein besonders angenehmes, erfrischendes und wohlbekömmliches Getränk.

Stadt-Theater Halle
Seine
Wien, abends
7.30 Uhr
Palestrina
Dienstag, abends 8 Uhr
Die Regiments-
kapelle

Opern-Texte
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube
der Allg. Ztg.
Rammelschtr. 10
Tel. 4946.

Koch's
Kunsttherapie
Die führende
Kleinkunstschule
m. dem unstrittig
glänzendsten
Kabarett-
Programm
und
Attraktions-
Tanzspaspiel
der berühm. nord.
Schönheitskünstlerin
Iven Andersen
mit ihrem
Klasse - Ballett
Kette Erhöhung.
Vorzügliche
Bewirtschaffung.

Anschriftliche Theater
Neues Theater
in Leipzig
Dienstag, 15. Juni, 7.30
Der fliegende
Holländer
Eiltes Theater
in Leipzig
Dienstag, 15. Juni, 8.00
Gedächtnisfest
Anstalten für die
Zugewanderten
Operette - Theater
in Leipzig
Dienstag, 15. Juni, 7.30
Olla Popp
Städt. Theater
in Magdeburg
Dienstag, 15. Juni, 7.00
Ballett in 3 Akten
Wilhelm - Theater
in Magdeburg
Dienstag, 15. Juni, 8.00
Tanzabend
Theater
in Berlin
Dienstag, 15. Juni, 7.30
Ein Walzerabend
Städt. Theater
in Erfurt
Dienstag, 15. Juni, 8.00
Ein Walzerabend
Deutsches National-
Theater in Weimar
Dienstag, 15. Juni, 8.00
Süßes Leben

Landhaus-Saal.
Jeden Mittwoch
der beliebteste
Halle Musik. — Ermäßig. Preise.

Ein großer Tag in
Bad Wittekind
Sonnabend, 19. Juni (ab 1/8 Uhr)
4 Kapellen
Halt. Symphonie-Orchester
Wenskal-Jazz-Symphoniker
Marimba-Band
Tanzorchester Kapelle Frauendorf
auf der Terrasse
im großen Saal
in der Veranda
Tanz frei!
Eintrittskarten 1.50 M. (keine Nach-
zahlung mehr) bei Reinhold Koch,
in Bad Wittekind und an der Abend-
kasse.

Landaufenthalt
In schöner waldreicher Gegend empfiehlt
bei guter Verpflegung und soliden Preisen
Karl Krömer, Breitenbach i. Harz

Haus Tannenbergs
Pension und Kurhaus
in Tannbach-Dietrich im Thüringer Wald
500 m hoch, direkt am Wald. Parkhölzl.
Garten, beheizt. Gesellschaftsräume. Völlig
staubfreie Lage. M. 5.50, M. 6.50, Prospekt

Gaskochapparate
jeder Größe mit Doppelperbrenner
empfiehlt
Adolf Eder,
Klempnermeister, Installationsgeschäft
Rannischestraße 18.

Einem großen Posten Marken-
Fahrräder
sehr preiswert abzugeben
Nur 20 Mk.
Anzahlung. — Niedrigste Raten.
Fr. Franke, Landwehrstr. 2.
am Riebeckplatz.

Möbel
ohne
1 Pfg.
Anzahlung
Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenschränke
Flur-Garderoben
Kinderwagen
Chaiselongues
Pflanzstühle
Korbmöbel
Trameaux Spiegel
Lustliche
Tische, Stühle
usw.
Herren- und
Kammer-Garderobe
in großer
Auswahl
Kleine Anzeigung
Gering. Abzahlung.
Hormons
Liebau
Halle a. S.
Morseburger Str. 22

Walhalla.
6 Uhr. Tel. 6385.
Ganz
Halle
lacht
in
Familie Knorke
mit
Rudolf Mälzer
und
Anna Müller-Lincke
— Tageskasse ab 11 Uhr. —

Solbad Wittekind
Dienstag und Mittwoch,
den 15. und 16. Juni
6.45 Uhr:
Früh-Konzert
4 Uhr:
Nachm.-Konzert
8 Uhr:
Abend-Konzert
des Hallischen Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Plätz.

240 Gewinne zu 240 M. 4290 5983 8653 9110
11531 12017 12229 14468 18712 20768 20776
23940 24115 26803 29864 35494 36473 39561
43779 42226 42613 44578 49383 49737 49841
50091 53024 54053 59967 63187 63354 64302
69820 74058 75700 81771 83057 85462 85577
86902 89293 89942 93538 94163 94249 94253
97840 98572 98667 100683 102516 106126 108949
109210 109453 112627 114398 117781 127705
128632 129496 131921 132670 136103 136385
137546 138974 142678 151368 151412 154791
172973 175740 179363 179463 181350 181694
182320 186914 187400 187400 191100 191452
194494 194492 195449 203833 207263 214388
214543 216337 217041 218275 218561 218955
219977 220606 228912 237118 238291 240619
248317 248668 248792 253118 254052 256968
257395 262342 263499 264668 265202 267719
271739 274576 281189 282987 288915 292704
293376

Landaufenthalt
In schöner waldreicher Gegend empfiehlt
bei guter Verpflegung und soliden Preisen
Karl Krömer, Breitenbach i. Harz

Haus Tannenbergs
Pension und Kurhaus
in Tannbach-Dietrich im Thüringer Wald
500 m hoch, direkt am Wald. Parkhölzl.
Garten, beheizt. Gesellschaftsräume. Völlig
staubfreie Lage. M. 5.50, M. 6.50, Prospekt

Gaskochapparate
jeder Größe mit Doppelperbrenner
empfiehlt
Adolf Eder,
Klempnermeister, Installationsgeschäft
Rannischestraße 18.

Einem großen Posten Marken-
Fahrräder
sehr preiswert abzugeben
Nur 20 Mk.
Anzahlung. — Niedrigste Raten.
Fr. Franke, Landwehrstr. 2.
am Riebeckplatz.

Möbel
ohne
1 Pfg.
Anzahlung
Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenschränke
Flur-Garderoben
Kinderwagen
Chaiselongues
Pflanzstühle
Korbmöbel
Trameaux Spiegel
Lustliche
Tische, Stühle
usw.
Herren- und
Kammer-Garderobe
in großer
Auswahl
Kleine Anzeigung
Gering. Abzahlung.
Hormons
Liebau
Halle a. S.
Morseburger Str. 22

Auch bei 40 Grad Hitze
Seefische
in der
Nordsee
in bester Qualität
Kabeljau 28
ohne Kopf - Pfund
Seelachs 25
ohne Kopf - Pfund
Karbonaden, breittiert. Pfd. 40 Pf.
Goldbraten o. H., Schellfisch o. K.,
Bretscholle, Austerfleisch,
Steinbutt klein.
Täglich fr. Backwaren.
Mehlschokolade
eine Delikatessa,
zart, feil, weißlich,
Stück 10, 12, 15, 20, 25 u. 30 A.
Bäckerei
Bratheringe 80
Zwei Pfund-Dose nur

Auf nach Schweden!
Das ideale Touristenland im Sommer und Winter
Nähere Auskünfte, Fahrkarten, usw. durch
alle größeren Reisebüros
sowie durch
Schwedisches Reisebureau
Amtliches Reisebureau der Schwedischen Staatsbahnen
BERLIN W 8, ULLEREN LINDEN 22-23
Telegr.-Adr.: Suedticket. Telefon: Zentrum 8497

Gewinnauszug
3. Klasse 27. Preuß.-L.-Eisenbahn
(253. Preuß.) Klotzen-Lotterie
Ohne Gewähr **Rabdruck verboten**
Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die 5te und gleiche Nummer in den beiden
Ziehungen I und II
1. Ziehungstag 12. Juni 1926
In der Vormittagsziehung wurden Gewinne
über 120 M. gezogen
2 Gewinne zu 10000 M. 219968
2 Gewinne zu 5000 M. 53726
2 Gewinne zu 500 M. 274391
2 Gewinne zu 200 M. 13561
4 Gewinne zu 800 M. 18033 255541
12 Gewinne zu 500 M. 82377 87310 131151
131521 141246 236184
78 Gewinne zu 400 M. 4159 6334 6401 14372
26338 28453 49790 49007 60504 79275 88924
89596 93399 99664 100000 116046 116216 118752
120671 137895 140532 140975 144975 151820
158333 171342 175821 206494 221725 224795
228713 233947 240338 243214 253746 267695
273227 278716 296914
240 Gewinne zu 240 M. 4290 5983 8653 9110
11531 12017 12229 14468 18712 20768 20776
23940 24115 26803 29864 35494 36473 39561
43779 42226 42613 44578 49383 49737 49841
50091 53024 54053 59967 63187 63354 64302
69820 74058 75700 81771 83057 85462 85577
86902 89293 89942 93538 94163 94249 94253
97840 98572 98667 100683 102516 106126 108949
109210 109453 112627 114398 117781 127705
128632 129496 131921 132670 136103 136385
137546 138974 142678 151368 151412 154791
172973 175740 179363 179463 181350 181694
182320 186914 187400 187400 191100 191452
194494 194492 195449 203833 207263 214388
214543 216337 217041 218275 218561 218955
219977 220606 228912 237118 238291 240619
248317 248668 248792 253118 254052 256968
257395 262342 263499 264668 265202 267719
271739 274576 281189 282987 288915 292704
293376
In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 120 M. gezogen
2 Gewinne zu 10000 M. 134061
6 Gewinne zu 3000 M. 6963 5571 244168
2 Gewinne zu 2000 M. 167206
2 Gewinne zu 1000 M. 187021
6 Gewinne zu 800 M. 18978 20093 292702
12 Gewinne zu 500 M. 86939 138724 169852
263112 284612 299755
66 Gewinne zu 400 M. 11978 26067 65366
67035 7917 8259 86194 96875 106126 97322
97075 104204 105126 106146 120018 122333
129610 131497 134497 141366 142007 170869
186335 202590 205590 207615 211891 244867
241499 267000 267046 278380 286739
198 Gewinne zu 240 M. 4290 5983 8653 9108 10435
13047 16844 20097 26317 29988 32465 33078
33657 35702 43718 45910 48052 48855 51327
53148 56773 56281 60377 60884 62139 65479
65457 67038 70841 71685 73180 75363 76403
78940 78127 78645 85220 88862 89763 90333
90026 97578 97703 107916 108665 111036 115063
119448 120847 121001 123800 123848 129259
138012 138469 139263 142934 146307 147725
151941 163112 167033 175032 176638 179502
183028 185463 185971 188437 193380 194330
198879 200301 201755 203589 207997 207840
216016 228003 228908 232372 237092 237100
241608 243508 244718 248578 253916 257390
268543 270014 271161 273216 278200 279381
285021 289390 294023 295926 299516

Die Staatlichen Lottereeinnehmer.
Frenkel, Grosse Steinstraße 14.
Lehmann, Grosse Steinstraße 19.
Rogge, Moritzwinger 7.

Münchner
Illustrirte Presse
Die große aktuelle Bilderschau der Woche
Reichhaltiger Unterhaltungstiel
Spannende Romane
Zu beziehen durch den Zeitschriftenhandel
Einzelnnummer 20 Pfennig
Abonnementsbedingungen (unterjährlich M. 4.00) nehmen entgegen
alle Postämter und bei Bedarf
Knorr & Hirth, G. m. b. H.
Münchner Neueste Nachrichten / München, Sendlingerstr. 60



Während der Arbeit

sind Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von
hervorragender Wirkung. Sie beruhigen die
Nerven, beseitigen das Durstgefühl und
geben stundenlang einen erfrischenden
Wohlschmack.

Ein vorzüglicher Ersatz in Räumen, in denen
das Rauchen nicht zulässig.

Als ein erprobtes Mittel zur gründlichen
Reinigung und zur Erhaltung der Zähne
werden Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von
Ärzten und Zahnärzten vielfach empfohlen.

Das kleine Päckchen, das nur 10 Pf. kostet,
lässt sich bequem in der Westentasche tragen.

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Überall erhältlich

WRIGLEY
KAU-BONBONS
WRIGLEY AKTIEN-GESellschaft. FRANKFURT a. M.

Sport-Artikel
Fußball-, Tennis-
Hockey-Platze,
Ruderver, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen
in grosser Auswahl
sehr preiswert
H. Schnee Mohl,
A. & F. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstr. 24

**Koffer,
Lederwaren
bittig**
Hugo Kraemann
nur
Schmerzstr. 19.

Fruchtpressen
Gießkannen
Stehleitern
kaufen Sie ungemein
billig bei
Otto Sparmann
neben Walhalla.

Bitte zu beachten
Für die
Bewerber:
Es wird dringend
erbeten, den Bewer-
bungsschreiben
Original-
Zeugnisse und
Papiere nicht
beizulegen. Wir
können für
Wiedererlangung
keine Gewähr
übernehmen.
Für die
Insammler:
Wir bitten, bei
Nichtverwendung
von Angeboten
die Beilagen der
Bewerbungs-
schreiben, wie
Lichtbild, Zeug-
nisse, Probe-
arbeiten usw. den
Bewerbern so
schnell wie mögl.
(evtl. anonym) zu-
rückzusenden.
Jeder Bewerber
erwartet das.

Ziehung 25. und 26. Juni
**Rote + Kreuz-
Geld-Lotterie**
6443 Gewinne und 1 Prämie Mark
180 000
100 000
60 000
40 000
10 000
Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.
Parti u. Liste 20 Pfennig.
Lose zu 3.30M.
3 Lose sofort, einzeln 10M.
erhältlich bei den Staatlichen Lotterie-Ein-
sammlern und in allen Lotterie-Geschäften
Deutsche Lotterie-Emissions-Ges.
Berlin W 8, Lennestraße 4
Postfachkonto Berlin 10876.

Zum Selbstbau ein Radioapparates
erhalten Sie alle Einzelteile und
Bauanleitungen preiswert im
Fachgeschäft William Faber, Halle a. S.
Fleischstr. 1. Ecke Geiststr. = Fernruf 1644
Akumulat.-Ladest. = Verlang. Sie Preis!

Schützen Sie
sich bei
Brandausbruch
durch
Wintrich
den
zuverlässigen
Feuerlöscher
Der Wintrich über die
Herstellung einer unter-
irdischen Feuerlöscher-
station in der Service-
station in Halle liegt von
heute ab 4 Wochen bei
den Feuerschutzbeamten
aus für aus.
Der Wintrich über die
Herstellung einer unter-
irdischen Feuerlöscher-
station in der Service-
station in Halle liegt von
heute ab 4 Wochen bei
den Feuerschutzbeamten
aus für aus.
Deutsche Feuerlöcher-Bauanstalt
Wintrich & Co., Gensheim 11, Heesen
Bezirksvertreter:
W. Reupach, Halle a. S.,
Pflanzerböschung 11.